

EIN

1. Ausgabe 2024

BLICK

Hauszeitung vom Caritas-Verein Altenoythe e.V.



S. 9 Stiftung Caritas-Verein Altenoythe vergibt erstmals Stiftungspreis



S. 24 Berufswege mit Jobwärts: Arbeiten in der Bio-Baumschule



S. 31 WG-Gründung mit dem Projekt „mitten:drin!“



*Caritas-Verein
Altenoythe e.V.*

Das Jahr 2023

Ein kleiner Rückblick
auf das vergangene Jahr
und Ausblick auf 2024

Seiten 2 – 8

Einfach Mensch sein.

Caritas-Verein Altenoythe e.V.



Inhalt

Inhaltsverzeichnis Impressum	2
Vorwort des Vorstands	2 – 3
Stilles Gedenken	3
Rückblick 2023	4 – 7
Dienstjubilare 2023	8
Stiftungspreis	9

Kindliche Betreuung + Entwicklung

Begleitete Elternschaft	10
KITA für ALLE – Friesoythe	10 – 11
KITA für ALLE – Altenoythe	12
KITA für ALLE – Lastrup	13
KITA für ALLE – Cloppenburg	14

Schulische und berufliche Bildung

Sophie-Scholl-Schule	15
Waldschule	16

Arbeit + Produktion

Soziale Arbeitsstätte Altenoythe	17
Caritas-Werkstatt Cloppenburg	18 – 21
Werkstatt CALO	22 – 23
Fachdienst Jobwärts	24

Wohnen

Wohnen Nord	25 – 27
Wohnen Süd	28 – 30
Projekt „Mitten:drin“	31

Offene Dienste und Therapien

Familientlastender Dienst (FED)	32 – 33
CariVital Bösel	33
Kontaktstelle „Salon Werner“	34
Gesundheitliche Vorsorgeplanung (GVP)	35

Koordinationsstelle Ehrenamt	36
Seelsorge	36
Gelingende Kommunikation	37
Geschäftsstelle Marte Meo	38
Laufftreff CVA	39

EINBLICK

ist eine viermal jährlich erscheinende Hauszeitung vom Caritas-Verein Altenoythe e.V.

Herausgeber:
Caritas-Verein Altenoythe e.V.
Kellerdamm 7, 26169 Friesoythe

Tel.: 04491 / 92 51 0
Fax: 04491 / 92 51 25
info@caritas-altenoythe.de

Vorstand: Stefan Sukop und Andreas Wieborg
Amtsgericht Oldenburg, VR 150092
Steuernummer: 56/270/52208
USt-IdNr.: DE117109295

www.caritas-altenoythe.de

Hinweis:
Sie möchten den Einblick nicht mehr erhalten?
Dann bestellen Sie diesen einfach per E-Mail an
einblick@caritas-altenoythe.de ab.



Vorwort

*Liebe Leserinnen, liebe Leser,
liebe Freunde des Caritas-Vereins Altenoythe,*

auch in diesem Jahr möchten wir die erste Ausgabe unseres Einblicks dafür nutzen, einen kurzen Rückblick in das vergangene Jahr 2023 vorzunehmen und gleichermaßen auch einen Ausblick auf das Jahr 2024 zu wagen.

Hoffnungsfroh und voller Tatendrang sind wir das Jahr 2023 angegangen. Allerdings zeigte sich schnell, dass die globalen Themen und Belastungen, wie z.B. die Auswirkungen von Corona und Putins Angriffskrieg, die Welt weiterhin massiv in Atem halten und beschäftigen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt auf eine massive Belastungsprobe stellen. Diese gesellschaftlichen und politischen schwierigen Zeiten haben sich als Nährboden für den Rechtspopulismus erwiesen. So konnten rechtspopulistische Parteien und rechtsextreme Gruppen sowie Personen in den vergangenen Monaten an Einfluss gewinnen und reißen mit ihrer Rhetorik, die stark der des Nationalsozialismus gleicht, zunehmend Bevölkerungsteile mit. Daher ist die Gesellschaft und jeder einzelne von uns nun gefordert, für Vielfalt und gegen Ausgrenzung einzustehen.

Seit Oktober kam zudem die neue Eskalation im Nahen Osten als weiterer Unruhe- und Sorgenherd dazu, so dass die ohnehin weit verbreitete Krisenstimmung sich weiter aufbaute. In diesem Krisenmix, dessen Behebung sich vielfach der unmittelbaren Einflussnahme des Caritas-Vereins und seiner Beteiligten entzieht, ist es umso wichtiger und schöner, den Blick eben auch auf die Dinge zu richten, die wir in unserem gemeinsamen Einflussbereich positiv bewirken und gestalten konnten – und haben. Für 2023 gehören dazu unter anderem folgende Punkte:

- Im April endete die Wanderausstellung „Meine Stimme für Inklusion“ mit einer kleinen feierlichen Abschlussveranstaltung unter Einbeziehung aller Teilnehmenden.
- Wir konnten endlich wieder Karneval „wie in alten Zeiten“ ohne Beschränkungen feiern.
- Die ohnehin schon gut etablierte Imker-AG konnte weiteren Zuwachs gewinnen und ihren Bestand ausbauen.
- Unsere Kontaktstelle „Salon Werner“ hat sich weiter etabliert und ihr Angebot ausgebaut.
- Das Vielfalter-Projekt „Gelingende Kommunikation“ hatte eine ausgesprochen erfolgreiche Teilnahme an der Werkstätten-Messe in Nürnberg.
- Die „KITA für ALLE“ mit angegliedertem Kompetenzzentrum in Bösel konnte pünktlich zum 1. August den Betrieb aufnehmen und dieses Ereignis mit der offiziellen Einweihung am 13. Oktober feiern.

- Das Projekt mitten:drin! findet guten Zuspruch und baut weiterführende Angebote, wie z.B. einen Wohnstammtisch, aus.
- Die Teilnahme an den Special Olympics, bei der neben dem Spaß an der Sache auch noch Medaillen herausprangen.
- Im Rahmen der „Gesundheitlichen Vorsorgeplanung“ (GVP) fand ein Erinnerungscafé statt.
- Zudem konnten diverse Ausflüge und Feiern zu den unterschiedlichsten Anlässen und in den verschiedensten Formaten durchgeführt werden, wie unter anderem auch die große Mitarbeiterfeier im September mit rund 500 Mitarbeitenden.
- Auch 2023 haben wir wieder sehr erfolgreich an dem Aktionstag Schichtwechsel teilgenommen.
- Im September konnte auf Einladung von Silvia Breher eine ausgesprochen gelungene politische Bildungsfahrt mit einer Delegation des Caritas-Vereins durchgeführt werden. Wesentliches Merkmal war dabei, dass die Delegation einen Querschnitt durch alle Ebenen und Bereiche des CVA bildete.
- Die Basare konnten im altbewährten Format an beiden Werkstattstandorten durchgeführt werden und fanden Zuspruch wie in Zeiten vor Corona.
- Durchaus mit Stolz durften wir den 3. Platz des Niedersächsischen Hospizpreises von dem Niedersächsischen Sozialminister Dr. Andreas Philippi entgegennehmen in der Kategorie „inklusive Hospizarbeit und palliative Versorgung“.

Nicht unerwähnt bleiben darf, dass wir auch wieder das traditionelle Rentnertreffen durchgeführt haben und von der Resonanz und dem Zuspruch überwältigt waren. Dabei bot sich die Gelegenheit, in diesem Setting auch unsere in 2023 ausgeschiedenen Leitungskollegen Anne-Katrin Oltmanns, Rita Moormann und Ludger Rohe mit einzuladen. In dem Zuge der Verabschiedung dieser drei langjährigen und geschätzten Leitungen haben wir im vergangenen Jahr im Rahmen der Nachbesetzung neue Leitungskollegen begrüßen dürfen, die sich nun für die Belange der Einrichtungen und des CVA einsetzen. Hierzu zählen Vera Cordes und Anna Auffahrt für die Sophie-Scholl-Schule bzw. Waldschule, Birgit Stracke für die Wohnheime Nord sowie Christian Willer, der nun zusammen mit Martina Stalljann die Soziale Arbeitsstätte Altenoythe leitet.

Natürlich kann diese Aufzählung nicht alles Geschehene aus 2023 wiedergeben, jedoch bietet sie doch vielleicht einen guten Anhalt dafür, dass wir unverändert ein sehr aktiver und lebhafter Verein sind, der von der Interaktion aller Beteiligten lebt und profitiert, was sicherlich auch in 2024 so sein wird. Zudem wird 2024 sicherlich insbesondere politisch ein richtungweisendes Jahr. Nicht zuletzt finden Europawahlen sowie drei Landtagswahlen statt, bei denen unbedingt im Blick zu behalten ist, inwieweit sich rechtspopulistische Parteien und rechtsradikale Bewegungen weiter Gehör verschaffen und Anhänger um sich scharen, die letztlich zu bedenklichen Mehrheitsverhältnissen in den betroffenen Parlamenten führen und damit uns alle betreffen. In der Konsequenz bedeutet es, sich klar gegen die menschenverachtenden Haltungen und Tendenzen zu positionieren und Haltung zu zeigen, wie z. B. im Rahmen der Kundgebung am 27.01.2024 vor der „Roten Schule“ in Cloppenburg, die vom Caritas-Verein unterstützt wurde. Hier sind ein klares Bekenntnis und das Zusammenrücken aller demokratisch denkenden und in diesem Gedankengut verankerten Menschen wie uns gefordert.

Andererseits ist uns wichtig, bei all den globalen negativen Einflüssen auch das viele Positive, das wir mit allen Beteiligten im und um den Caritas-Verein bewegen und erleben dürfen, nicht aus dem Blick zu verlieren. Insoweit freuen wir uns auf ein sicherlich wieder sehr ereignisreiches und spannendes Jahr 2024 und auf diverse Möglichkeiten der Gestaltung und Begegnung mit Ihnen und Euch!

Stefan Sukop

Andreas Wieborg

2023

IN GEDENKEN AN DIE VERSTORBENEN

Betreute, Beschäftigte, Bewohner*innen, Klient*innen:

Ulrike Hommers	19.01.2023
Ulf Zierke	13.02.2023
Helga Blömer	03.03.2023
Bärbel Böckmann	21.03.2023
Rolf Schlangen	16.06.2023
Ludger Stuke	21.06.2023
Heinrich Meyer	17.07.2023
Rudolf Schmidke	02.08.2023
Hedwig Busse	15.08.2023
Carsten Günter	02.09.2023
Nele Hanneken	10.10.2023
Gabriele Hartzke	10.10.2023
Thorsten Willenborg	27.12.2023

Mitarbeiter*innen CVA, Pensionäre, Ehemalige:

Liane Streichert	14.03.2023
Karin Behlen	15.03.2023
Klaus Hagen	19.06.2023
Hermann Borchers	05.07.2023
Anneliese Imbusch	14.08.2023

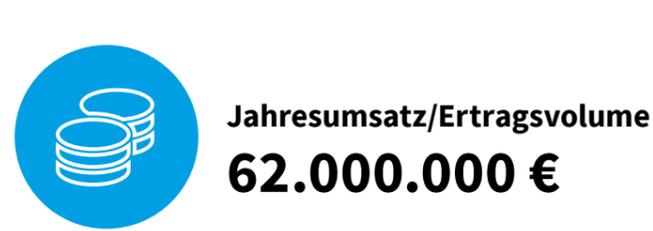
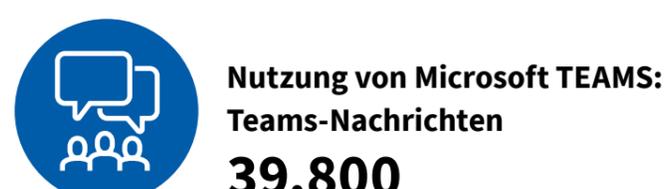
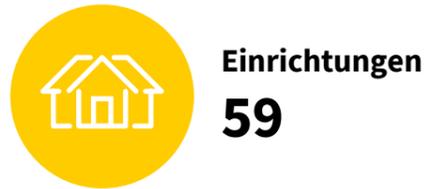
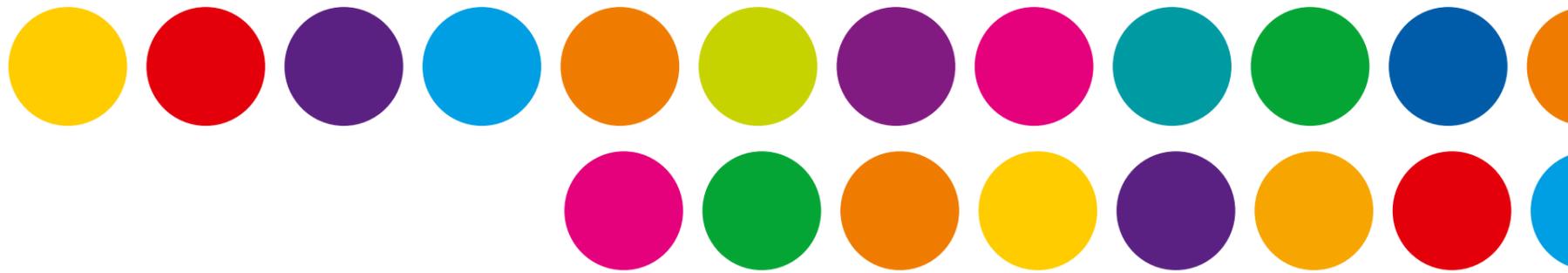
Mitglieder/Verwaltungsrat:

Ernst Niemann	16.07.2023
---------------	------------

Mitarbeiter LMG:

Bernhard Meyer	29.03.2023
Heinz Niemann	01.06.2023

Unser Jahr 2023 in Zahlen



Januar 2023

Am 31. Januar wird Anne-Katrin Oltmanns nach 27 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Vera Cordes übernahm als Nachfolgerin die Leitung der Sophie-Scholl-Schule und Anna Auffahrt die Leitung der Waldschule.



April 2023

Am 28. April endete das Projekt bzw. die Wanderausstellung „Meine Stimme für Inklusion“ mit einer gemeinsamen Veranstaltung aller Teilnehmer der Aktion, die mit ihrer Stimme auf Inklusionsbedarfe hingewiesen haben.



Juli 2023

Nach dreimonatiger Vorbereitungszeit traten am 12. Juli die kleinen Artisten der KITA für ALLE – Friesoythe im Rahmen des Zirkusprojekts „Kunterbunt“ auf und begeisterten ihr Publikum, zu denen insbesondere Eltern und Angehörige gehörten.



November 2023

Nachdem am 23. November mit rund 100 ehemaligen Kolleginnen und Kollegen das Pensionärstreffen wieder stattfand, wurden einen Tag später, am 24. November, die aktiven Mitarbeitenden geehrt, die in 2023 ihr 25-jähriges bzw. 40-jähriges Dienstjubiläum gefeiert haben.



Februar 2023

Am 20. Februar fand erstmals nach der Coronapause wieder die große Karnevalsfeier des Fachbereichs Arbeit in der Diskothek „Bel Air“ in Cloppenburg statt.



Mai 2023

Unter dem Motto „Theater für alle“ traten die Schüler der Sophie-Scholl-Schule am 16. Mai im Rahmen des inklusiven Theaterfestivals „Is' doch normal, ey!“ auf der Bühne der Oldenburger Kulturetage auf.



Vom 9. bis zum 11. Mai fanden die Landesspiele der Special Olympics in Braunschweig statt, an denen Sportler der Sozialen Arbeitsstätte und der Sophie-Scholl-Schule teilnahmen.

August 2023

Erstmals, aber nicht letztmalig, fand am 18. August ein Volleyballturnier der Mitarbeiter statt. In diesem Zuge trat die Caritas-Werkstatt Cloppenburg gegen die Geschäftsstelle an.



September 2023

Am 22. September wurde nach fünf Jahren wieder die Mitarbeiterfeier mit 476 Mitarbeitenden gefeiert. Nur vier Tage später, am 24. September, ging es für eine Gruppe aus Betreuten, Mitarbeitenden, Vorstand und Vertreter der Gremien, wie dem Verwaltungsrat, auf politische Bildungsfahrt nach Berlin.



Dezember 2023

Am 8. Dezember fand die Weihnachtsbaumausgabe an die Mitarbeitenden statt. Für eine adventliche Atmosphäre sorgte dabei der kleine Weihnachtsmarkt mit Bratwurst und Glühwein bzw. alkoholfreien Punsch.



März 2023

Am 18. März konnte nach der Coronapause erstmalig wieder der Familiengottesdienst mit Pater Sebastian und Seelsorgerin Irene Block im BVA stattfinden.



Juni 2023

Am 9. Juni fand die offizielle Verabschiedung der langjährigen Leiterin der Wohnheime Nord Rita Moormann in den Ruhestand statt. Ihre Nachfolgerin ist Birgit Stracke.

Die Jubilare des Jahres 2023

Jubiläen der Beschäftigten

45 Jahre

Peter Sauerland
Heidrun Balk
Matthias Borghold
Agnes Framme
Doris Glosemeyer
Heinrich Meyer
Günther Möller
Martina Tepe
Martin Vornhagen
Irmgard Weßling
Christa Westendorf

35 Jahre

Ralf Niekisch
Peter Bahlmann
Mathias Bischoff
Simone Imbusch
Olaf Schweppe
Heino Sündermann
Maria Rüter
Jutta Waltheim

30 Jahre

Johann Haase
Lars Müller
Meyasse Acar
Wolfgang Alves
Nicole Bremer
Martin Diekmann
Inge Gehlenborg
Valentina Herzog
Ralf Janßen
Christian Lanfer
Norbert Sandker
Renate Schnitger
Elke Schweppe
Reiner Wendeln
Silvia Westermann

40 Jahre

Doris Behrens
Theodor Grönweg
Doris Hilgefert
Andreas Moormann
Angelika Schene
Ludger Tiedeken
Ludger Wichmann
Martina Wördemann

25 Jahre

Björn Holz
Sergej Merz
Reinhard Siemer
Bianca Baro
Rene Heinicke
Hendrik Looschen
Natalie Masson
Doris Volkmann
Sabrina Wanke
Antje Büter

20 Jahre

Olga Diener
Maria Blömer
Sabine Spille
Clemens Stratmann
Gerhard Heinen
Anna Benz
Andreas Fischer
Hannelore Kohlert
Le Xuan Luu
Markus Berger
Thomas Blazajak
Lars Bongardts
Christine Bunjes
Bernd Eilers
Andreas Fye-Sudendorf
Nicole Gerdes
Maxim Iwanow

Michela Münter
Markus Münter
Marco Nemeth
Christoph Prante
Verena Quaing
Olga Raak
Sergej Rehband
Tanja Selsig
Anastasia Shilnikow
Natalie Siemer
Nadine Thieken
Insa Thoben
Heinrich Kaempfer
Christoph Moss

15 Jahre

Dennis Mussinski
Nadine Danecki
Karl-Heinz Klawisch
Heinz Groen
Kerstin Willenborg
Hans Block
Sandra Bäker
Waldemar Bossauer
Helena Emrich
Mathias Feldhaus
Lilia Gering
Renate Gorr
Vanessa Günter

Viktoria Lusin
Jörg Rossel
Christoph Schrappner
Bahman Stölting
Maik Zicker
Alexander Kühn

10 Jahre

Artur Kiebe
Petra Stuke
Alexander Baisel
Ernst Heipel
Christian Quast
Feima Demir
Ina Dottor
Regina Holstein
Cihan Karga
Stephanie Kruse
Eugen Lider
Sabine Machmudow
Marvin Möller
Lisa Rolfmeyer
Kristine Span
Nikole Wleklinski
Gerold Looschen
Verena Blome
Andy Belling

Jubiläen der Mitarbeiter

40 Jahre

Elisabeth Willer
Elisabeth Tebben

35 Jahre

Marion Wehr
Claudia Höhne
Edeltraud Deeken
Ingrid Gerdes
Doris Thobe
Heidi Martens
Elke Möhle

30 Jahre

Marlies Nordmann
Birgit Luker
Helga Fischer
Heinrich-Dieter Elsen
Nicola Burke

Bernadette Abeling
Hildegart Eckholt
Wolfgang Knabe
Sonja Schulz
Thomas Lück
Monika Raikowsky
Gerbert Schmedes
Lydia Kleene
Maria Middendorf

25 Jahre

Walter Elsner
Ludger Reil
Sabine Eilers
Karin Frerichs
Christa Grote
Erika Müller
Judith Vey-Höwener
Maria Theresia Stoppel

20 Jahre

Mechthild Kessens
Silke Lehmkühl
Gisela Tönnies
Stefanie Vornhagen
Nicole Rode-Gerdes
Klaus Menzel
Christian Willer
Marianne de Jong
Rüdiger Pahl
Rita Küdde
Markus Bohmann
Ingrid Südkamp
Michael Thien
Maria Derke
Markus Schröer

15 Jahre

Katja Gehr
Elisabeth Bley
Michael Wendeln
Ilka Mildenberger
Ludmilla Luft
Erich Niemeyer
Tatjana Seidens
Danuta Wagner
Christine Ennenbach
Daniel Oltmann
Susanne Schröder
Thomas Stammermann
Karin Zumdohne
Rike Mastall
Sonja Bruns
Bianca Remmers
Christina Kaarz
Eva-Maria Meyer
Arnold Schulte
Sabine Haak
Monika Kramer
Bernhard Kock
Beate Langemeyer

Carsten Raters
Anna-Margarete Schnipper
Horst Zwirchmair
Johanna Ahlers
Karin Caspers
Astrid Prieshoff
Elsa Kathmann

10 Jahre

Vera Richter
Silke Dittrich
Anke Schweigatz
Irina Lichtenwald
Marcin Sikora
Lena Weßels
Marlene Schumacher
Anna Beene
Hendrik Wesselmann
Harald Pundt
Bettina Timmermann
Dagmar Fening-Lövenich

*Wir gratulieren
herzlich zum Jubiläum!*

Die Sortierung entspricht
der Reihenfolge
der Dienstjubiläen.

CVA-Stiftungspreis

Erstmalige Vergabe für herausragende Masterarbeiten der Sonder- und Rehabilitationspädagogik der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg



Unter dem Aspekt der Zukunftsgestaltung vergibt die Stiftung Caritas-Verein Altenoythe in diesem Jahr erstmalig den CVA-Stiftungspreis zur Prämierung von herausragenden Masterarbeiten aus dem Bereich der Sonder- und Rehabilitationspädagogik. Prämiiert werden Arbeiten, deren Ergebnisse zur Verbesserung der Teilhabe, der Förderung oder Versorgung von Menschen mit Beeinträchtigungen und psychischen Erkrankungen beitragen.

Die Stiftung Caritas-Verein Altenoythe wurde 2013 mit dem Ziel gegründet, Menschen mit Beeinträchtigungen in Gegenwart und Zukunft mehr Möglichkeiten der Teilhabe und Selbstverwirklichung zu bieten. In diesem Zusammenhang sollen nun auch neue Konzepte und Ansätze mit dieser Zielsetzung gefördert werden.



Für den mit insgesamt 3.000,- Euro dotierten Preis wurde eigens eine Jury zusammengestellt, die aus den eingereichten Masterarbeiten drei Preisträgerinnen auswählte. Zu den Jurymitgliedern zählen Landrat Johann Wimberg, die Kuratoriumsmitglieder der Stiftung, d.h. 1. Vorsitzender Heiner

Bahlmann, stellv. Vorsitzender Josef Wolking, Dorothea Abeln, Ludger Hesse, Franz Thiemann, Hubert Weddehage, Heinz Wessels sowie Geschäftsführer Andreas Wieborg und Bernhard Hempen, Bereichsleiter Kindheit, Jugend und Therapie.

Im Rahmen der Institutsvollversammlung am 17.01.2024 fand die Preisübergabe durch Andreas Wieborg und Heiner Bahlmann statt.

Tabea Mund wurde für ihre herausragende Arbeit „Kunstunterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung – Eine explorative Studie“ mit dem ersten Platz ausgezeichnet. Die Jury würdigte die engagierte Forschungsarbeit der Absolventin, die Wege aufzeigte, wie Kunstunterricht zur Persönlichkeitsentwicklung von Schüler*innen beitragen kann.

Joceline Moritz erhielt den zweiten Platz für ihre Arbeit zum Thema „Rehabilitationspädagogische Förderung bei Selbststigmatisierung – Eine empirisch-qualitative Studie bei Menschen mit Angststörung und/oder Depression“. Die Forschung von Frau Moritz bewertete die Jury als richtungs-



weisend für eine wirksamere Unterstützung und Rehabilitation von Menschen mit psychischen Erkrankungen und bezeichnete die Arbeit als ein „herausragendes Beispiel für akademische Exzellenz und soziale Verantwortung“.

Der 3. Platz ging an Ann-Christin Fischer für ihre Arbeit zum Thema „Schulangst und Schulabsentismus: Eine Herausforderung für den (sonder)pädagogischen Alltag?“ Die Masterarbeit trägt zu einem tieferen Verständnis dieser Phänomene bei und bietet Ansätze zu einer effektiveren Unterstützung von Schüler*innen in schwierigen Bildungssituationen, so die Begründung der Jury.

Neben den Urkunden für die drei Preisträgerinnen erhielt die Erstplatzierte Tabea Mund die Stiftungsskulptur der Stiftung Caritas-Verein Altenoythe, die eigens zu diesem Zweck von Schmiedemeister und Designer Alfred Bullermann gefertigt wurde.





Einblick ins Team Unsere Ellen stellt sich vor

Mein Name ist Ellen Meyer und ich bin ausgebildete Heilerziehungspflegerin mit der Zusatzqualifikation der „Trauerbegleiterin“. Für den Caritas-Verein-Altenoythe arbeite ich seit April 2005, eingesetzt in verschiedenen Bereichen und seit Ende 2015 in der Begleiteten Elternschaft Barßel.

Auf meinen Wunsch hin wurde mir, als ein Modell der Altersteilzeit, die Möglichkeit gegeben, meine Arbeitszeit auf 17,5 Std./Woche an drei festen Arbeitstagen zu reduzieren. Davon mache ich seit Mai 2023 bis zum Eintritt in die reguläre Altersrente Gebrauch.

Der Schwerpunkt meiner Tätigkeit liegt jetzt in der Tagesstruktur der Familien. Dieses beinhaltet unter anderem die Förderung und Beschäftigung der Kinder und das Anleiten der Eltern, sich mit ihren Kindern altersgerecht zu beschäftigen.



Bib(liotheks)fit

Die KITA für ALLE – Friesoythe nimmt in diesem Jahr an dem Projekt „Bib(liotheks)fit“ der Bücherei St. Marien Friesoythe teil.

In zwei Kleingruppen besuchen einige Vorschulkinder vier Mal die Bücherei. Dort lernen sie, sich in der Bücherei zurechtzufinden und das dortige Angebot richtig zu nutzen. Die Kinder sind interessiert und freuen sich darüber, jedes Mal ein Buch ausleihen und mit nach Hause nehmen zu dürfen.

Ziel ist es, den Kindern Spaß am Medium Buch, am Lesen und Vorlesen zu vermitteln. Nach den vier Wochen erhält jedes teilnehmende Kind einen „Bibliotheksführerschein“ und die Möglichkeit, sich einen eigenen Büchereiausweis gemeinsam mit den Eltern erstellen zu lassen.

Blinden- führhündin Sira besucht die Waldgeister

Am 29.11.2023 war Monika Brokamp mit Sira zu Besuch bei den Waldgeistern, um von ihrem Alltag als Blinde zu erzählen. Sira ist ein Blindenführhund. Sie begleitet Monika überall hin. Sira ersetzt ihre Augen. Wenn Monika ihr sagt „Sira such Ampel“ bringt Sira sie dorthin und zeigt mit dem Kopf direkt die Ampel an. Die Kinder durften Sira streicheln und füttern.

Monika Brokamp informiert kostenlos rund um das Thema „Der Alltag mit Blindheit/ Sehbeeinträchtigung“. Bei Interesse ist sie über die Nummer 04491 / 784 80 22 erreichbar.

Außerdem stellte Monika den Kindern verschiedene Alltagsgegenstände für Menschen mit Sehbeeinträchtigung, wie ein Lineal und Zollstock, zum Tasten vor sowie ein stechendes Fieberthermometer und Blutdruckmessgerät, mit dem gemessen werden durfte. Die Gruppe hat mit einem speziellen Fußball mit einer Glocke ein Ballspiel gespielt. Verschiedene Brillen zum schlechten Sehen konnten ausprobiert werden sowie der Langstock mit einer Kugelspitze. Dieser rollt voraus über die Erde und zeigt so alles an. Zum Schluss gab es noch verschiedene Tasten- und Fühlspiele.

Es war ein spannender Besuch und die Waldgeister haben eine Menge interessanter Dinge erfahren.



Kleine Hände – bunte Wände

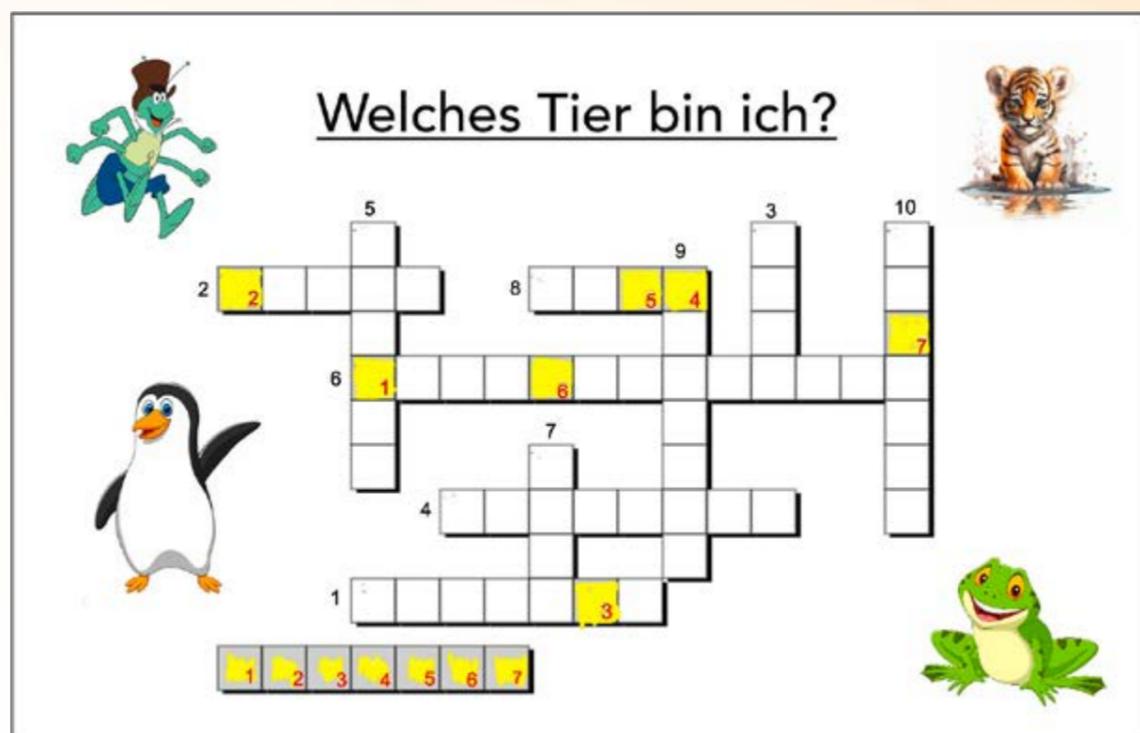
Die Kinder der Integrationsgruppe „Waldgeister“ der KITA für ALLE - Friesoythe haben am Malwettbewerb „Kleine Hände – bunte Wände“ des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes des Landkreis Cloppenburg zum Thema „Mein schönster Traum“ teilgenommen. Unsere bunten Bilder haben den Mitarbeitern des Landkreises Cloppenburg ganz besonders gut gefallen, so durfte sich insbesondere die Kindergartengruppe „Waldgeister“ über einen Überraschungspreis freuen. Das Bild von Mila (3 Jahre) wurde nach der Preisverleihung gerahmt und wird dauerhaft den Flur des Gesundheitsamtes verschönern.





Rosen montag

*Ki - Ka - Karneval - das ist das schönste Leben,
Ki - Ka - Karneval - was kann es schöneres geben.
Ki - Ka - Karneval, der ist für alle da -
Karneval im Kindergarten -
helau, helau, hurra!!!*



Rätselspaß für die ganze Familie



Lea



Nicole, Daria und Vanessa (v.l.)

Neu bei uns

Lea Rolfmeyer

Mein Name ist Lea Rolfmeyer, ich bin 26 Jahre alt und komme aus Cloppenburg. Meine Ausbildung als Erzieherin habe ich 2020 beendet. Seit August 2023 arbeite ich als Erzieherin in der altersübergreifenden Gruppe „Wirbelwind“ in der KITA für ALLE – Lastrup. Die Arbeit dort bereitet mir viel Freude. Ich freue mich auf eine schöne gemeinsame Zeit und viele tolle Erlebnisse. In meiner Freizeit engagiere ich mich im Jugendvorstand der DLRG Cloppenburg und genieße die Zeit mit meinen Freunden.

Daria Zaborowska

Mein Name ist Daria Zaborowska, ich bin 24 Jahre alt und wohne in Lastrup. Seit meiner Jugendzeit ist mir bereits bewusst, dass ich mit Kindern arbeiten möchte, weshalb ich direkt nach meiner Schulzeit die Ausbildung zur Erzieherin begann. Währenddessen habe ich durch Praktika Einblicke in unterschiedliche Tätigkeitsbereiche gewinnen können, unter anderem bei einer Tagesmutter, in Kindergärten und in einer Jugendwohngruppe. Seit dem 01.04.2023 bin ich in der KITA

für ALLE – Lastrup. Ich bin Teil der altersübergreifenden Gruppe „Wirbelwind“. Das Arbeiten mit Kindern erfüllt mich sehr und ich freue mich auf weitere schöne Tage.

Nicole Brinkmann

Mein Name ist Nicole Brinkmann. Seit dem 04.10.2023 bin ich als „Helfende Hand“ in der KITA für ALLE – Lastrup tätig. Vorher habe ich im Großküchenbereich gearbeitet. Der Wechsel in einen ganz neuen Arbeitsbereich ist abwechslungsreich und mit neuen Herausforderungen verbunden. Ich freue mich, Teil des Teams sein zu können.

Vanessa Peek

Mein Name ist Vanessa Peek, ich bin 30 Jahre alt. Ich komme aus Peheim und habe zwei kleine Kinder. Seit dem 01.09.2023 bin ich als „Helfende Hand“ in der KITA für ALLE – Lastrup tätig. Durch meine eigenen Kinder habe ich gemerkt, dass mir die Arbeit mit Kindern sehr viel Spaß macht, umso mehr freue ich mich über meine Tätigkeit in der KITA.



Team- nachmittag

Am Montag, den 20. November 2023 machte unsere Kollegin Anne Zumdohme einen Teamnachmittag zum Thema „Trauma“. Anne besucht die Fortbildung „Traumapädagogik und traumazentrierte Fachberatung“ beim Zentrum für Traumapädagogik. An diesem Nachmittag gab es inhaltlichen Input u.a. zu den Themen Trauer, Bindung und dem Kreis der Sicherheit. Eine gute Versorgung mit Kaffee und Kuchen sowie der Austausch zu den unterschiedlichen Punkten rund um diese Themen rundeten den Nachmittag ab.

**Vielen Dank, Anne,
für diese tolle Veranstaltung!**

Ausflug zum Indoor- spielplatz „Molli Bär“

Am Dienstag, den 05.12.2023 fuhr die gesamte „KITA für ALLE – Lastrup“ in den Indoorspielplatz „Molli Bär“ in Molbergen. Hier konnte dann den gesamten Vormittag wetterunabhängig getobt und gespielt werden. Nach einem leckeren Mittagessen, es gab für alle Pommes und Chicken Nuggets, ging es dann zurück in die KITA. Für die Kinder war dieser Ausflug ein ganz besonders toller KITA-Tag.



Museumsdorf

Bei schönem Winterwetter machte sich die Mäusegruppe auf den Weg ins Museumsdorf. Unser Ziel war es, die Hühner zu besuchen. Alle hatten etwas Futter mitgebracht, womit wir die Hühner füttern konnten. Es war ein schöner Vormittag.



Laternen basteln

Am 08.11.2023 kamen viele Eltern mit ihren Kindern in die KITA, um gemeinsam Laternen zu basteln. Nach dem Basteln spazierten wir, Laternenlieder singend, durch die Siedlung.

Zum Abschluss gab es für alle Kinder eine Martinsgans.

Neujahrsfrühstück in der Hamstergruppe

Am 09.01.24 kamen die Eltern zu Besuch in unsere Gruppe. Wir feierten zusammen den Start in das neue Jahr. Zuerst einmal begannen wir mit einem ausgiebigen gemeinsamen Frühstück und hatten dann ganz viel Zeit, zu erzählen und uns darüber auszutauschen, wie jeder die Ferienzeit und die Feiertage erlebt hat.

Im Anschluss daran sind wir gemeinsam in die Turnhalle gegangen und haben einige Spiele gespielt, wie z.B. die Schneeball-

schlacht der Mütter mit den Kindern. Außerdem waren die Kinder fleißig und hatten für ihre Eltern schon Wochen vorher Kalender für 2024 gestaltet, die sie dann versteckten, so dass die Eltern sie suchen mussten.

Alles in allem war es ein gelungener gemeinsamer Tag. Wir hatten sehr viel Spaß und freuen uns auf die nächste gemeinsame Aktion.

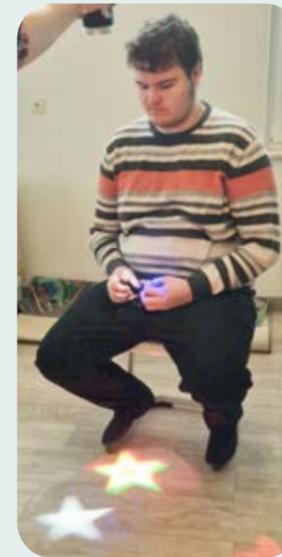
Schülervertretung

Auch in diesem Schuljahr wurden in den Klassen der Haupt- und Abschlussstufe wieder Schülervertreter und Schülervertreterinnen gewählt. Wir, das sind Aline, Raphael, Tim, Justin und Bastian, treffen uns alle 14 Tage am Dienstag, um die Anliegen der Schülerschaft zu besprechen und zu vertreten. So werden z.B. Wünsche für Unternehmungen geäußert oder gemeinsame Feiern im Haus geplant und organisiert. Wenn es notwendig ist, sprechen wir auch über Probleme und Regeln im Schulalltag.

Bei der Umsetzung unserer Anliegen unterstützt uns eine pädagogische Mitarbeiterin.



Musikunterricht im Waldeck



Besonders im Musikunterricht haben sich die Schüler aus dem Waldeck auf die Vorweihnachtszeit einstimmen können. Gemeinsam haben wir „In der Weihnachtsbäckerei“ und andere tolle Weihnachtslieder gesungen und mit Instrumenten begleitet.

Auf den Fotos ist zu sehen, wie einige Schüler Sterne einfangen.

Wir hatten viel Spaß dabei.

Kinobesuch in Papenburg

Ein Highlight in der Vorweihnachtszeit war der Ausflug zum Kino in Papenburg. Schon im Vorfeld war die Aufregung und die Vorfreude bei den Schülern und Schülerinnen aus dem Haus Wieseneck und der Sekundarstufe groß.

Am 14.12.2023 war es dann soweit. Aus mehreren Vorschlägen hatte die Schülerschaft sich für den Film „Die unlangweiligste Schule der Welt“ entschieden, der auch überwiegend gut ankam. Schön war, dass wir den ganzen Kinosaal für uns alleine hatten und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Kinos sich hervorragend um uns gekümmert haben. So konnten wir vor dem Film in aller Ruhe Getränke und Knabbersachen bestellen und sie während des Films genießen.

Am Ende des Tages waren sich alle einig: Eine solche Aktion darf gerne wiederholt werden!





Aktiv-Tag

Am 23.11.23 fand in der Turnhalle in Altenoythe der sportliche Aktiv-Tag statt. Teilgenommen haben Kinder der Wald- und Sophie-Scholl-Schule sowie Kinder aus verschiedenen Gruppen der KITA für ALLE – Altenoythe. Gemeinsam mit der Fußballfabrik von Uli Turowski wurden abwechslungsreiche Bewegungsspiele für Kinder mit und ohne Einschränkung vorbereitet und durchgeführt. Die Vielfalt der Spiele bot für jeden etwas Neues. Die Kinder nahmen mit viel Spaß und Begeiste-

rung an den Aktivitäten teil. Am Ende des aufregenden Tages erhielten alle Kinder Medaillen als Anerkennung für ihre Teilnahme. Zusätzlich gab es für jedes Kind ein Trikot und eine Trinkflasche als Erinnerung an diesen besonderen Tag.

Die Veranstaltung stärkte nicht nur die körperlichen Fähigkeiten der Kinder, sondern förderte auch das Gemeinschaftsgefühl und die Freude an der Bewegung.



Heilpädagogisches Reiten

Einmal in der Woche fahren wir, die Schülerinnen und Schüler vom Eicheneck und Waldeck der Sophie-Scholl-Schule und Waldschule, mit einer Gruppe von 8 bis 10 Kindern zum heilpädagogischen Reiten zum Landidyll in Scharrel. Vor Ort teilen wir uns auf. Die eine Gruppe baut Spiele und Hindernisse in der Reithalle auf. Die andere Gruppe kümmert sich um das Pony. Ob Snoopy, Bella oder Pünktchen, alle müssen vorher gestriegelt, gebürstet und gekämmt werden. Auch die Hufe müssen ausgekratzt werden. Mit der Unterstützung von Jessica vom Landidyll machen wir das schon ganz gut. Dann können wir die Trense und die Decke holen und auf geht es in die Halle und die zweite Gruppe macht ihr Pony fertig.

Beim Reiten machen wir nacheinander mit Unterstützung von Astrid, der Reittherapeutin, verschiedene Übungen auf dem Pferd, z.B. Wäscheklammern in die Mähne, wir strecken uns ganz hoch, fliegen mit ausgebreiteten Armen oder holen uns Ringe im Vorbeilaufen. Die anderen Kinder können in der Mitte Spiele spielen und Aufgaben erledigen, damit auch niemandem in der Wartezeit langweilig oder kalt wird.



Waldschule
Kleine Bäume mit starken Wurzeln

Soziale Arbeitsstätte Altenoythe

Was macht eigentlich unsere Hygienegruppe?

Wir sind die Hygienegruppe aus dem Arbeitsbereich der Sozialen Arbeitsstätte Altenoythe. Unsere Gruppe besteht aus 24 Beschäftigten, die jeden Tag gerne zur Arbeit kommen. Die Gruppenleiter sind Ingrid Südkamp, Udo Hecht und Ingo Wilkens. Unterstützt wird das Team tatkräftig von der BFDlerin Lisa Ideler.

Im Hygienebereich werden Medizinprodukte montiert, etikettiert und verpackt. Im Jahr werden zwei Millionen Medizinverpackungen montiert. Wir arbeiten unter großen Hygieneauflagen: Nach dem Einhalten der Ankleidekette mit Haube und Kittel werden anschließend die Hände gewaschen und desinfiziert, bevor es in den Gruppenraum geht.

Unser Auftraggeber ist die Firma Pöppelmann aus Lohne, mit der wir schon viele Jahre eine gute Zusammenarbeit pflegen.



Einstimmung auf Weihnachten im BfB

Am 11.12.2023 haben wir vom Bereich für besonders Betreuungsbedürftige ein gemeinschaftliches Frühstück im Bildungs- und Veranstaltungshaus gebucht. In weihnachtlich dekoriertem Ambiente, begleitet von passender Musik, haben wir uns auf die besinnliche Zeit eingestimmt. Durch die Rücksprache mit dem Catering des Bildungshauses wurde uns eine reichhaltige Auswahl ansprechend präsentiert, so dass für jeden geschmacklich etwas dabei war. Anschließend haben wir uns zusammen einen Weihnachtsfilm angesehen. Damit wurde der schöne Vormittag abgerundet.





Caritas Werkstatt Cloppenburg

Weihnachtsfeier der Beschäftigten

Die Weihnachtsfeier der Beschäftigten fand in Cappel in der Saal Waikiki statt.

Zuerst wurden die Jubilare von Silke und Horst geehrt, anschließend gab es ein sehr leckeres Frühstücksbuffet. Zu der Musik von DJ Holger haben alle gefeiert und viel getanzt.

Wir bedanken uns bei dem Team von Waikiki und bei allen, die zu einem tollen Fest beigetragen haben!



Weihnachts- aufführung

Am 21.12.2023 veranstalteten die Beschäftigten des Gesprächskreises zusammen mit Irene Block eine weihnachtliche Aufführung zum Thema „Türen im Advent“.

Hier wurde jedem Teilnehmer und den Zuschauern bewusst, wie gut doch offene Türen im Leben sind.





Runder Geburtstag

Am 18.01.2024 feierte Thomas seinen 30. Geburtstag. Somit durfte er der Tradition entsprechend an diesem Tag fegen. Da er sich super mit Kaminanzündern auskennt, blieb ihm nichts anders übrig als die Reste der Produktion zu „fegen“. Alle Gruppenmitglieder haben sich darum gekümmert, dass er viel zu tun hatte. Ein anschließendes Gruppenfrühstück durfte natürlich nicht fehlen.

Wir wünschen Thomas alles Gute!



Willi Bischoff

Geboren am: 12. September 1955
 Verstorben am: 23. Januar 2024

*Du hast ein gutes Herz besessen,
 nun ruht es still, doch unvergessen.*

Seit dem Jahr 1974 arbeitete Willi Bischoff beim Caritas-Verein Altenoythe, wechselte im Laufe der Jahre in die Caritas-Werkstatt nach Cloppenburg und wurde nach 48 Beschäftigungsjahren, zum 31.03.2022, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Mit großem Bedauern haben wir von seinem Tod erfahren.

Wir erinnern uns dankbar und mit einem Lächeln im Gesicht an dich, lieber Willi!

Werkstatt CALO

Werkstattrat: Standards der Werkstatträte

Der Werkstattrat des Fachbereichs Arbeit hat in den Werkstätten die Standards der Werkstatträte vorgestellt. Darin ist festgelegt, in welchen Bereichen es eine Mitbestimmung, Mitwirkung und eine Unterrichtung gibt. Einige Werkstatratsmitglieder haben es in verschiedenen Besprechungen den Mitarbeitern präsentiert. Die Beschäftigten haben sich sehr gut vorbereitet und es mutig und verständlich vorgetragen. Vielen Dank dafür!

Erste-Hilfe-Kurs der KALKHOFF- Gruppe

Mit 15 Personen haben wir erfolgreich einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert. So sind wir nun für die Arbeit bei der Firma KALKHOFF, in der wir als Außengruppe arbeiten, gut gerüstet. Damit wir auch alle mitmachen konnten, haben wir die Turnhalle am Ostring 24 genutzt. Von der stabilen Seitenlage über das Anlegen eines Druckverbandes bis hin zur Benutzung eines Defibrillators haben wir viel gelernt.



Winterschlaf? Nicht für uns!

Die Museumsdorfgruppe der Werkstatt CALO hat auch im Winter viel zu tun. Aufgrund von Sturmschäden und dadurch entstandenen Gefahrenpotenzialen mussten leider einige Bäume gefällt werden. Dieses Holz ist als Bau- oder Nutzholz nicht zu verwenden und wird daher zu Brennholz für die Feuerstellen des Museumsdorfes verarbeitet. Bis es dann in zwei bis drei Jahren den einen oder anderen Besucher erwärmt, dauert es zwar noch, uns wurde aber jetzt schon warm dabei.

Der Nikolaus der Werkstatt CALO

Die Werkstatt CALO hat einen eigenen Nikolaus. Peter Ladage, Beschäftigter in der Museumsdorfgruppe, übernimmt diesen Job schon seit vielen Jahren – ja schon seit Jahrzehnten. Mit besinnlichen Worten und tollen Ansprachen bereichert er jede Weihnachtsfeier. Seine Dienste werden sowohl vom Museumsdorf als auch von anderen Gruppen und Einrichtungen in Anspruch genommen.





Das ist Nadine.



Sie zupft faulige Blätter von den Pflanzen.

Hier schneidet Nadine wilde Äste ab, damit der Baum gerade weiter hochwachsen kann.



Alle frühstücken gemeinsam. Magda bereitet für jeden sein gewünschtes Getränk vor. Kaffee oder Tee in allen möglichen Sorten. Der Tisch ist für alle gedeckt.



Nadine, Andreas und der „grüne Frosch“, den Nadine bald selber fahren darf.

Berufswege

Die Arbeit in der Bio-Baumschule

Das ist Nadine. Sie arbeitet seit zwei Jahren in der Bio-Baumschule von Andreas Kläne in Bethen. Es ist ein kleiner, familiärer Betrieb.

Nadine geht gerne zur Arbeit und nimmt ihre Aufgaben ernst. Sie ist immer pünktlich und zuverlässig und bei jedem Wetter draußen, egal ob die Sonne scheint, es regnet, stürmt oder schneit.

Andreas und seine Kollegen unterstützen Nadine und erklären ihr in Ruhe neue Aufgaben.

Jeden Morgen frühstücken alle gemeinsam in der Küche und Magda zaubert jeden Mittag ein super leckeres Mittagessen. Magda ist die Mutter von Andreas.

Andreas teilt Nadine jeden Morgen mit, was ihre Aufgaben sind. Andreas ist der Chef von Nadine. Sie hat schon ganz viel gelernt. Sie arbeitet mit drei Kollegen zusammen. Nadine ist als Helferin in der Baumschule tätig. Zu ihren Aufgaben gehören Dinge wie Unkraut entfernen, faule Blätter von den Pflanzen suchen, im Sommer die Pflanzen wässern und im Winter Bäume verpacken, die verkauft und verschickt werden. Außerdem kümmert sie sich um die Pflege der hauseigenen Pferde.

Aktuell macht Nadine ihren Mofa-Führerschein. Damit kann sie dann selbständig mit dem „grünen Frosch“ zum Acker fahren.

Nadine wird regelmäßig von Martina besucht. Martina gehört zum Fachdienst Jobwärts. Gemeinsam mit Andreas besprechen sie dann, ob alles gut läuft oder ob Nadine Unterstützung benötigt oder neue Dinge erlernen möchte, wie zum Beispiel den Mofa-Führerschein. Anschließend wird geplant, wie sie Nadine dabei unterstützen können.



Wohnheim Altenoythe

Alle Jahre wieder ...

In der Adventszeit haben die Wohnheime Raphael 3 + 5 in Altenoythe wieder einen gemütlichen Weihnachtsmarkt organisiert.

Zwei Tage hatten alle Bewohner und Mitarbeiter die Gelegenheit, bei Punsch und selbstgebackenen Keksen, Waffeln und Bratwurst, Weihnachtsbasteleien und Musik die vorweihnachtliche Stimmung zu genießen.

Die Bewohner haben ihre Angehörigen, Bekannten oder Freunde eingeladen. Alle freuten sich, gemeinsam eine schöne Zeit verbringen zu können.



Lebendiger Adventskalender

Das Wohnheim Raphael in Altenoythe hat am 20. Dezember 2023 in dem wunderschön weihnachtlich geschmückten Pavillon den lebendigen Adventskalender gestaltet. Den vielen Bewohnern, Betreuern und Besuchern aus dem Ort bot sich die Gelegenheit, mit vorgetragenen Geschichten, Gedichten und gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern sich auf das kommende Weihnachtsfest einzustimmen.

Zum Abschluss gab es für alle Glühwein und Apfelpunsch. Es war eine gelungene Veranstaltung, die wir gern im nächsten Jahr wiederholen möchten.



* 08.08.1966
† 18.01.2024

Nachruf Ursula Wernke

*„Frohe Lieder will ich singen
und vergessen allen Schmerz und
ich will mich fröhlich schwingen
mit der Lerche himmelwärts.“*

*August-Heinrich Hoffmann
von Fallersleben*

Am 18. Januar 2024 verstarb Ursula Wernke im Alter von 57 Jahren.

Ursula lebte 22 Jahre lang im Wohnheim Friesoythe und war bis Ende letzten Jahres in der Werkstatt in Altenoythe beschäftigt.

Ursula bereicherte das Leben ihrer Mitmenschen mit ihrer herzlichen und fröhlichen Persönlichkeit. Sie hatte stets ein Lächeln im Gesicht und liebte es zu singen und zu tanzen.

Wir sind dankbar für die gemeinsamen Erlebnisse in den vergangenen Jahren und werden Ursula fest in unseren Erinnerungen behalten!

*Deine Mitbewohner und Mitarbeiter
aus dem Wohnheim Friesoythe*

Wohnheim Friesoythe

60. Geburtstag

Am 27.10.2023 feierte Maria ihren 60. Geburtstag in der Gaststätte Döpke. Mit Musik und Tanz konnten alle ausgelassen feiern. Dazu eingeladen waren ihre Familie, ihre Freunde und natürlich ihre Mitbewohner der Wohngruppe aus Friesoythe.

Alle haben das leckere Buffet genossen. Nach der ausgiebigen Stärkung wurde bis in den späten Abend hineingetanzt. Es war eine gelungene Party mit viel Spaß. Noch lange wurde davon erzählt.



Lebendiger Adventskalender



Am 04.12.2023 haben wir vom Wohnheim Friesoythe den Lebendigen Adventskalender zusammen gestaltet. Hierzu war auch die Pfarrgemeinde eingeladen. Die musikalische Begleitung hat Irene Block übernommen.

Wohnheim Ramsloh

40. Geburtstag

Am 06.01.2024 ist Natalie 40 Jahre alt geworden. Zu diesem besonderen Anlass haben die Bewohner und Bewohnerinnen aus dem Wohnheim Ramsloh ein schönes Schild aufgestellt. Natürlich durfte Natalie dann erst einmal einen ausgeben.

Bei einem leckeren Frühstück in gemütlicher und ausgelassener Runde hat sie dann ihren Geburtstag in der Wohngruppe gefeiert.



Ein Besuch bei der Feuerwehr in Ramsloh

Die Bewohner und Bewohnerinnen des Wohnheims in Ramsloh haben im August 2023 die Feuerwehr in Ramsloh besucht. Dort gab es eine interessante Führung durch die Feuerwehrkräfte. Es wurden sowohl die Schutzausrüstung als auch die verschiedenen Fahrzeuge gezeigt. Jeder durfte sich in die Fahrzeuge setzen und vieles ausprobieren. Ein besonderes Highlight kam zum Schluss: Jeder durfte einmal den Wasserschlauch und den Feuerlöscher selbst benutzen. Für die Bewohner und Bewohnerinnen war es ein interessanter und aktionsreicher Tag.



Wohnheim Ansgar

Hanneken Mitarbeiter im Haus Ansgar

Die zwei Mitarbeiter Matthias Cloppenburg und Torben Freese des Modehaus Hanneken in Friesoythe haben am 05.12.2023 als Pilotprojekt das Haus Ansgar in Friesoythe besucht.

Dabei haben sie den Alltag der Bewohner kennengelernt und viele tolle und spannende Dinge mitgemacht. Besonders das Spiel „Dübeln“ hat ihnen gefallen.

Sowohl die Bewohner als auch die Mitarbeiter hatten einen sehr schönen Tag mit den beiden Besuchern!

Hanneken-Mitarbeiter bei der Caritas

Ehrenamtliche werden wie im „Haus St. Ansgar“ immer gesucht: Ein Pilotprojekt soll Menschen dafür begeistern

Von Fingra Hahn

Friesoythe. Eigentlich beschäftigen sich Matthias Cloppenburg und Torben Freese den ganzen Tag mit Mode, Einkauf, Verkauf, Personal – das operative Geschäft von „Männische Hanneken“ und „StreetOne & Cecil“ bestimmt ihren Arbeitsalltag. Am Dienstagvormittag haben die beiden Männer stattdessen das Würfelspiel „Dübeln“ gespielt. Wer als Erstes keine Dübel mehr hat, gewinnt – die zwei hatten dabei keine Chance gegen Agnes. Sie lebt mit zehn weiteren Frauen und Männern in der Friesoyther Seniorenwohngruppe „Haus St. Ansgar“.



Geselligkeit: Matthias Cloppenburg (2. von links) und Torben Freese (2. von rechts) waren am Dienstag zu Besuch in der Friesoyther Seniorenwohngruppe „Haus St. Ansgar“. Foto: Hahn

Das Wohnangebot für ältere Menschen mit Beeinträchtigung im Neuenkampsweg gehört zum Caritas-Verein Altenoythe. Ein Pilotprojekt zwischen diesem und dem Friesoyther Unternehmer Frank Hanneken ermöglicht es, dass seine Beschäftigten in die verschiedenen Tätigkeiten des Caritas-Vereins reiterschleppen. Dafür wurden sie am 5. Dezember, dem Internationalen Tag des Ehrenamts, bezahlt freigestellt. Mit einem „Blick hinter die Kulissen“ lassen sich Menschen für das Ehrenamt begeistern, hofft die Leiterin der ambulanten Wohnassistenz, Barbara Middendorf.

Ehrenamtliche sind für soziale Einrichtungen wie den Caritas-Verein Altenoythe unerlässlich. Katja Braun, die den Familienentlastenden Dienst (FED) leitet, berichtet: „Alleine im FED haben wir rund 250 ehrenamtliche Helfer.“ Vor Corona seien es aber noch 100 mehr gewesen. Zudem steige der Bedarf stetig. Auch Margaretha Boblsen, die die elfköpfige Wohngruppe in St. Ansgar leitet, sagt: „Corona hat viel kaputt gemacht.“ Davor habe es beispielsweise in den Häusern Besuchspatenschaften gegeben. Umso mehr freuten sich die Bewohnerinnen und Bewohner nach kurzer, anfänglicher Skepsis über die beiden Modedesigner. Beide Seiten wurden schnell warm miteinander und vergnügten sich bei den Runden „Dübeln“. Derzeit gebe es zwar eine Ehrenamtliche, die Sport anbietet, doch Freiwillige werden immer gesucht, erzählt Boblsen. Dafür brauche es nicht viel. Es reiche aus, Gesellschaft zu leisten. „Ein Herr möchte gerne mal wieder einen Schaufensterbummel durch die Stadt machen“, führt die Gruppenleiterin als Beispiel an.

„Die Mitarbeiterinnen kümmern sich rührend“, sagt Boblsen. Aber um über die Tagesstruktur hinaus etwas individuell zu unternehmen, fehle schlichtweg die Zeit. Ehrenamtliche können dabei das Freizeitangebot bedeutend vergrößern. Ein Spaziergang zum Glockenspiel oder Eutenfüttern etwa sei gefragt. „Wenn man mit etwas Kleinem eine Freude machen kann, da geht das Herz auf“, weiß Boblsen. Das Pilotprojekt scheint Früchte zu tragen. Matthias Cloppenburg kann sich nach dem Besuch schon vorstellen, ehrenamtlich in der Seniorenwohngruppe tätig zu werden. Vielleicht am Wochenende und möglichst flexibel, weil sein Beruf ihn ziemlich einspannt, aber darüber nachgedacht habe er schon. „Das muss nicht regelmäßig sein“, betont Boblsen, alles sei möglich. Thorben Freese fehlt derzeit als frischgebackener Vater die Zeit für ein Ehrenamt, erzählt er. Früher sei er in der Feuerwehr aktiv gewesen. Beide hoffen aber auf eine Wiederholung des Ehrenamts. Denn so können sie sich einen eigenen Eindruck vom Wohnheim St. Ansgar und der Arbeit, die dort geleistet wird, machen.

Münsterländische Tageszeitung
vom 06.12.2023



Wohnheim Cloppenburg

Weihnachtszeit

Im Wohnheim Cloppenburg wurde zur Weihnachtszeit wieder das volle Programm aufgeföhren: Vom Weihnachtsmarktbesuch mit Glöhwein und dem Schmücken des Tannenbaums über die Bescherung bis hin zum Besuch vom Nikolaus und seinem Engelchen war alles dabei.



Wohnheim Lastrup

Feste feiern, wie sie fallen ...

Und wieder geht ein Jahr zu Ende. Heiligabend kehrte Ruhe ein ins Wohnheim. Aber vorher gab es noch zwei rauschende Feste in den Wohngruppen.

Die Wohngruppe 1 feierte ihren Heiligabend mit Pizza und Lasagne. Es gab Geschenke und Süßes und der Punch durfte auch nicht fehlen.

Wohngruppe 2 feierte ganz klassisch mit Rouladen, Rotkohl und Kartoffeln ... mmhhh lecker. Auch hier wurden Geschenke unterm Weihnachtsbaum gefunden und die Augen strahlten.

Dann kam das Jahresende mit einem gemeinsamen Fest. Natürlich musste auch der Abschluss der Feiertage wieder tüchtig gefeiert werden. Hierzu gab es allerlei Fingerfood.

Ihr seht schon, wir feiern oft und gerne.

Euer Wohnheim Lastrup

Wir gründen eine „Kaffee-WG“!



mitten:drin!
LEBEN UND WOHNEN



Hallo zusammen,

wir sind Doris und Simone. Möchtet ihr wissen, was eine Kaffee-WG ist? Das ist eigentlich ganz einfach erklärt: Wir lieben es, gemeinsam Kaffee zu trinken, und sind zusammengezogen!

Wie es dazu gekommen ist? Wir nehmen euch gerne auf unsere Reise mit!

Jede von uns hat eigentlich allein gewohnt, was uns aber nicht mehr gefiel. Da kam uns gerade die Wohnumfrage vom Projekt mitten:drin! recht! An der haben wir teilgenommen. Nachdem die ersten Gespräche zu unseren Wohnwünschen mit den Mitarbeitern des Projektes mitten:drin! geführt wurden, fand ein gemeinsames Treffen im FeZ statt, wo wir uns zum Thema „Wie finde ich eine Mitbewohnerin“ ausgetauscht haben. Die Chemie zwischen uns stimmte sofort. Um sicherzugehen, dass wir nichts überstürzen, haben wir gerne das Angebot von den mitten:drin!-Mitarbeitern eines „Kennenlernwohnens“ angenommen. Diese Erfahrung hat uns so gut gefallen, dass wir uns entschlossen haben, den nächsten Schritt zu wagen und zusammenzuziehen.

Mit der Unterstützung von unseren Geschwistern, den Mitarbeitern der ambulanten Wohnassistenz und den Mitarbeitern des Projektes mitten:drin! verlief unser Umzug in eine helle, zentral gelegene 3-Zimmer-Wohnung reibungslos. Mittlerweile haben wir uns gut eingelebt und genießen unser WG-Leben in vollen Zügen. Zu Silves-

ter haben wir uns Freundinnen und Arbeitskolleginnen eingeladen und sind in gemütlicher Runde ins neue Jahr gestartet.

Wir verbringen viel Zeit miteinander: ob beim gemeinsamen Einkaufen, gemütlichen Fernsehabenden oder natürlich bei einem Kaffeeplausch. Auch die alltäglichen Aufgaben, wie Kochen, Waschen und Putzen, haben wir gut unter uns aufgeteilt. Dabei ist uns auch die Ambulante Wohnassistenz eine große Hilfe. So unterstützt sie uns beispielsweise durch Anleitung bei Haushaltstätigkeiten, Hilfestellungen bei dem Schriftverkehr, Begleitung in gesundheitlichen Angelegenheiten und in schwierigen Lebenssituationen.

Unsere WG ist ein voller Erfolg und wir können jedem, der mit dem Gedanken spielt, eine Wohngemeinschaft zu gründen, nur Mut zusprechen. Es lohnt sich wirklich!

*Liebe Grüße,
Doris und Simone*





Vicky Morrison/Phixabay

Unvergessliche Tage im Haus am Paschberg

Im November 2023 verbrachte eine FED-Reisegruppe mit fünf Teilnehmern einige Tage in der idyllischen Umgebung des Hauses am Paschberg in Wulsbüttel. Highlight des Aufenthaltes war der Besuch einer Tier-Therapeutin.

Das Haus am Paschberg, welches speziell auf die Bedürfnisse von Teilnehmern mit intensivem Betreuungsbedarf ausgerichtet ist, bietet nicht nur eine perfekte Umgebung, sondern auch alle nötigen Hilfsmittel für eine gelungene gemeinsame Zeit.

In der hauseigenen Kreativ-Gruppe konnten die Teilnehmer ihre künstlerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Zusätzlich bastelten sie auch mit unseren kreativen FED-Helfern schöne Mitbringsel.

Das absolute Highlight dieser Tage war jedoch der Besuch der erfahrenen Tier-Therapeutin Cornelia Drees aus Worpswede. Mit ihrer einfühlsamen Art und einer Auswahl an tierischen Begleitern, darunter Hunde, Hühner und Meerschweinchen, brachte sie eine besondere Atmo-

sphäre in das Haus am Paschberg. Die sanftmütigen Tiere sind bestens an den Kontakt mit Menschen gewöhnt – wie sonst könnte man sich vorstellen, mit einem Huhn zu kuscheln oder gar eines auf dem Kopf sitzen zu haben?

Die Meerschweinchen fraßen gemütlich auf dem Schoß der Teilnehmer und die Hunde sowie die Hühner mit ihren weichen Federn wurden ausgiebig gestreichelt. Es war für unsere Helfer beeindruckend zu erleben, wie sehr die Teilnehmer den Kontakt mit den Tieren zu genießen schienen!

Die Tage im Haus am Paschberg werden bestimmt allen in guter Erinnerung bleiben – besonders bei einem Teilnehmer, der kurze Zeit später sogar einen Hund zum Geburtstag bekam.

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle wieder einmal an unser Helfer-Team, das den Teilnehmern mit viel Engagement und Herz eine so schöne Zeit bereitet hat!

Mein FSJ beim Familienentlastenden Dienst



Hallo, ich bin Denis, 19 Jahre alt und absolviere seit dem 01.08.2023 meinen Alltag beim Familienentlastenden Dienst. Mittlerweile bin ich schon etwas mehr als fünf Monate beim FED und erlebe noch immer Abwechslung im Alltag.

Oft findet man mich im Büro beim FED in Altenoythe, jedoch konnte ich auch schon in einige andere Bereiche des FED und des Caritas-Vereins reinschnuppern. So habe ich beispielsweise mit anderen FED-Helfern eine einwöchige Freizeit nach Neuharlingersiel begleitet und habe auch schon einige Male die Wochenendbetreuung im FED-Haus in Cloppenburg kennenlernen

und dabei mithelfen dürfen. Außerdem begleite ich wöchentlich außerhalb der Ferien eine Tanzgruppe und hole dafür einige Kinder mit einem Bulli ab und bringe diese dann später auch wieder nach Hause. Außerdem durfte ich mir bereits einen Tag das Wohnheim in Ramsloh anschauen und unterstütze das Team der Kontaktstelle „Salon Werner“ in Friesoythe.

Neben diesen abwechslungsreichen Tätigkeiten bin ich ebenfalls bei einer „Häuslichen Betreuung“ eingesetzt, bei der ich mit dem Klienten immer wieder etwas zusammen koche oder auch mal Videospiele mit ihm spiele.

So bin ich bei meinem FSJ also neben der eher bürokratischen Arbeit im FED-Büro sehr abwechslungsreich beschäftigt. Ich denke, der Mix bei diesem FSJ ist besonders gut gelungen, denn nur im Büro beschäftigt zu sein, könnte vielleicht auf Dauer für mich ein wenig langweilig werden.

Aber auch auf die kommenden Monate blicke ich mit Vorfreude auf das FSJ, da noch einiges geplant ist. Unter anderem stehen nämlich auch Konferenzen an, an denen ich teilnehmen werde, um auch hier einen Einblick in die Arbeit des CVA bzw. des FEDs zu bekommen. Ebenfalls ist eine Erwachsenenfreizeit nach Por-

tugal geplant, welche ich wahrscheinlich begleiten werde, um neben der Kinder-/Jugendfreizeit in Neuharlingersiel auch einen Einblick in den Erwachsenenbereich zu erhalten.

Abschließend kann ich nur sagen, dass ich mit meinem FSJ hier beim FED sehr zufrieden bin und sehr viel erleben darf, wodurch ich einen sehr weitgefächerten Einblick in die Arbeit des Caritas-Vereins bekomme.

Unsere Praxis in Bösel



Am 01.08.2023 hat unsere Gemeinschaftspraxis CariVital in Bösel seine Türen geöffnet. In unserer Praxis, die am Standort Neuland 3 in Bösel zu finden ist, wird Ergotherapie, Physiotherapie und Logopädie angeboten. Unsere Therapeuten versorgen unsere Patienten vor Ort im Kindergarten, aber auch Patienten jeden Alters mit Rezepten von außerhalb. Vom Säugling bis zu den Senioren sind bei uns alle Altersgruppen herzlich willkommen. Wir bieten ein großes Spektrum an Behandlungsangeboten in allen drei therapeutischen Bereichen an. Hier

zu empfangen wir unsere Patienten in unseren modernen, gut ausgestatteten Räumen mit Wohlfühlfaktor.



Unser gut ausgebildetes, motiviertes Team, welches aus zwei Ergotherapeutinnen, drei Logopädinnen, eine Physiotherapeutin und einer Sekretariatskraft besteht, arbeitet Hand in Hand. Dabei legen wir großen Wert auf einen interdisziplinären Austausch. Hier

bei stehen stets unsere Patienten und ihre Anliegen im Mittelpunkt. Gemeinsam erarbeiten wir individuelle Ziele für die Therapie und das weitere Vorgehen in der Therapie. Besonders wichtig ist uns die Zusammenarbeit und der Austausch mit Eltern und Angehörigen, Ärzten, Pädagogen, Erziehern sowie anderen Therapeuten.



Gerne können Termine in unserer Praxis vereinbart werden! Wir freuen uns auf Euch!



VERANSTALTUNGEN März 2024

- 06 MITTWOCH OBSTNACHMITTAG
- 11 MONTAG METTBRÖTCHEN
- 21 DONNERSTAG KUCHEN
- 26 DIENSTAG OSTEREIER FÄRZEN UND VERZIEREN

VERANSTALTUNGEN April 2024

- 03 MITTWOCH OSTERSTUTEN
- 09 DIENSTAG GEMÜSE ZUM DIPPEN
- 18 DONNERSTAG KAROTTENKUCHEN
- 22 MONTAG WRAPS

Jeden 1. Sonntag im Monat von 14:30 – 17:00 Uhr:
Leckerer Kaffee und Kuchen in der Kontaktstelle!

Hinweis: Alle Veranstaltungen geben wir auf unserer Instagram-Seite bekannt. Also schaut einfach mal vorbei:

 [instagram/salon.werner](https://www.instagram.com/salon.werner)

Kontaktstelle Salon Werner

Wasserstraße 26
26169 Friesoythe
Tel.: 04491 / 78 90 31 20
E-Mail: salonwerner@caritas-altenoythe.de

Unsere neuen Öffnungszeiten

Montag: 14:00 – 18:30 Uhr
Dienstag: 14:00 – 18:30 Uhr
Mittwoch: 10:00 – 12:00 Uhr & 14:00 – 18:30 Uhr
Donnerstag: 14:00 – 18:30 Uhr
Freitag: 14:00 – 17:30 Uhr



Vorstellung der neuen Mitarbeiterin



Moin! Ich bin die neue Kollegin im „Salon Werner“. Mein Name ist Lena Büssing und ich bin seit Januar 2024 die neue Projektleitung. Ich freue mich, euch bei einem Kaffee und einem netten Pläuschchen kennenzulernen. Kommt vorbei!

Bei Fragen oder Anliegen bin ich telefonisch und per E-Mail zu erreichen.

E-Mail: lena.buessing@caritas-altenoythe.de
Mobil: 0151 / 18 51 97 90

Rückblick Dezember

Auch die Besucher im Salon Werner kamen durch unterschiedliche Angebote in adventliche und (vor-)weihnachtliche Stimmung:

- Tannenbaumschmuck basteln
- Waffeln backen
- Gemeinsames Tannenbaumschmücken
- Singen am Tannenbaum
- Kartoffelsalat + Würstchen am Heiligen Abend
- Weihnachtsbrunch zwischen den Jahren



Ehrenamt



Wir suchen Dich!

Du hast Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit bei uns in der Kontaktstelle „Salon Werner“?

Wir benötigen weiterhin Unterstützung bei der Planung und Umsetzung von Angeboten oder der Erweiterung der

Öffnungszeiten. Wenn du Lust auf Austausch, nette Gespräche und auch mal Gesellschaftsspiele hast, bist du bei uns genau richtig!

Melde dich gerne unter 04491 / 78 90 31 20 oder per Mail an salonwerner@caritas-altenoythe.de

Gesundheitliche Versorgungsplanung

Neue Veranstaltungen

Viele dieser Angebote finden mit dem Ambulanten Hospizdienst Cloppenburg und dem Ambulanten Hospizdienst der Malteser Friesoythe statt.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann melde Dich gerne bei uns!

Wir freuen uns!

P.S.: Du hast Fragen zum Thema Letzte Lebensphase – Tod – Beerdigung? Du möchtest Deine Wünsche hierzu aufschreiben? Oder Du hast vor längerer Zeit hierzu schon mal etwas aufgeschrieben und möchtest dies nun überprüfen? Wir helfen Dir gerne dabei!

Es gibt wieder neue GVP-Angebote!

	Es ist gut, sich jetzt Gedanken über das Thema Letzte Lebensphase zu machen und diese aufzuschreiben.
	Damit nicht andere über Dich entscheiden. Sondern Du entscheidest. Um sich besser entscheiden zu können, ist es gut, sich mit einigen Themen genauer zu beschäftigen. Daher bieten wir hierzu wieder Angebote an. Hier eine Übersicht:
	Workshop: Was ist Tod? Woran erkenne ich, dass jemand stirbt?
	Besichtigung Ambulanter Hospizdienst Cloppenburg: Was macht ein ambulanter Hospizdienst?
	Workshop: Am Lebensende – Was kann ich tun?
	Besuch der Fachmesse „Leben + Tod“ in Bremen mit Fachvortrag: „Let's talk about death, baby!“
	Workshop: Trauer & Trost Was ist Trauer und wie kann ich jemanden trösten?
	Besichtigung des Bestattungswaldes Cloppenburg mit dem Förster Herrn Peter Gardewin
	Zu Besuch auf den neuen St. Andreas-Friedhof Cloppenburg mit Coffee-Bike vor Ort
	Besichtigung der Abschiedsräume auf dem alten St. Andreasfriedhof Cloppenburg mit dem Friedhofsgärtner Herrn Jürgen Grüßing

METACOM Symbole © Annette Kitzinger



Marianne de Jong
Tel./Nachricht: 0170 / 78 22 792
marianne.dejong@caritas-altenoythe.de

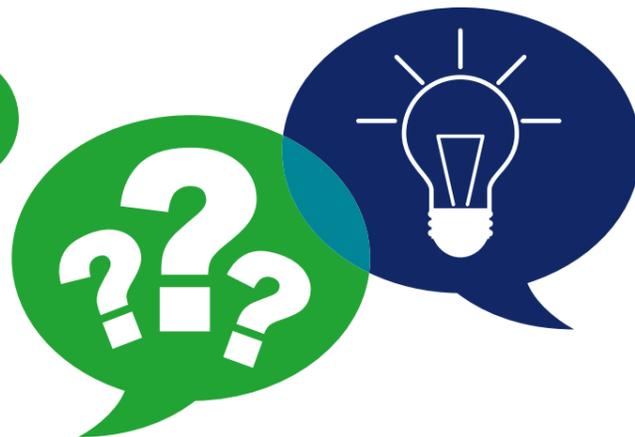


Anja Kleefeld
Tel./Nachricht: 0151 / 76 99 52 02
anja.kleefeld@caritas-altenoythe.de



Dagmar Lügan
Tel./Nachricht: 0151 / 20 46 72 20
dagmar.luegan@caritas-altenoythe.de

NACHGEFRAGT bei Aloys Witte



In unserer Serie „Nachgefragt“ stellen wir unseren Leserinnen und Lesern unterschiedliche Ehrenamtliche und Gruppen vor und fragen nach: „Was machst Du?“, „Warum engagierst du dich?“ und „Was ist Dir an Deinem Ehrenamt besonders wichtig?“.

In dieser Ausgabe stellen wir Aloys Witte vor. Als pensionierter Lehrer ist Herr Witte seit 2017 für den Caritas-Verein Altenoythe e.V. wöchentlich in der Tischlerei Scharrel aktiv.



Was machst Du?

Schon als Lehrer am Schulzentrum Saterland hatte ich guten Kontakt zur Tischlerei des Caritas-Vereins Altenoythe in Scharrel. Als Fachlehrer Werken/Technik ließ sich der Holzvorrat aus den Resten der Tischlerei kostengünstig auffüllen.



So wurde ich von den Betreuern schon früh für eine ehrenamtliche Tätigkeit in der Werkstatt nach meiner Lehrertätigkeit als Pensionär geworben.

Interessierte Beschäftigte sollten die Möglichkeit erhalten, sich im Rahmen eines „Gehirnjoggings“ schon mal Gelerntes oder Halbwissen aufzufrischen oder zu erweitern. Es geht nicht darum, großartig neue Wissensgebiete zu erforschen.



Nach meiner Pensionierung unterrichtete ich zunächst Flüchtlinge und stand dann dem Caritas-Verein für einen halben Tag zur Verfügung. Zunächst noch mit meiner Frau unterrichteten wir in Kleingruppen von 3 bis 5 Personen im Besprechungszimmer und im Speisesaal. Jetzt unterrichte ich jeweils für 60 Minuten eine Gruppe von 08:30 – 09:30 Uhr und nach dem Frühstück von 10:00 – 11:00 Uhr im Besprechungszimmer. Inhaltlich geht es meist spielerisch um Zahlen und Schriftliches. Auch die Tageszeitung sowie Erdkunde und Geschichte gehören zu den Inhalten.



Warum engagierst du dich?

Ich sehe meine Tätigkeit als Hilfestellung für die Beschäftigten an, die vielen Informationen ihres Alltags besser meistern zu können. Auch für mich ist es eine willkommene Abwechslung und die meistens sehr positive Resonanz der Beschäftigten ist ein schöner Lohn.



Was ist Dir an Deinem Ehrenamt besonders wichtig?

Wichtig ist mir, den Einzelnen nicht zu überfordern, denn die Voraussetzungen sind doch sehr unterschiedlich. Ich verlange eine regelmäßige Teilnahme und Interesse an der Beschäftigung. Dabei darf der Faktor Spaß nicht zu kurz kommen.

Danke für eure Unterstützung!

5 Jahre Gelingende Kommunikation



GK - Newsletter

Du möchtest regelmäßig Informationen zur „Gelingenden Kommunikation“ bekommen?

Zum Beispiel:

- Interessante Webinare und Fortbildungen
- Praktische Beispiele sowie Druckvorlagen
- Und weitere spannende Infos rund um das Thema GK

Dann schicke eine Mail an rike.mastall@caritas-altenoythe.de

Einmal Mensch sein
Caritas-Verein Altenoythe e.V.

Wir feiern fünf erfolgreiche Jahre unseres Projekts „Gelingende Kommunikation“ und möchten euch herzlich für eure Unterstützung danken!

Als kleines Geschenk haben wir bunte Osteraufkleber für euch vorbereitet.

Wir hoffen, sie bringen euch Freude!

Erfolgreiche Nachschulung für Leichte Sprache

Im Februar haben wir eine Schulung für Leichte Sprache gemacht. Die Texte in Leichter Sprache sind für alle Menschen verständlich. Wir haben die Schulung für Prüfer von Leichter Sprache gemacht. Prüfer von Leichter Sprache prüfen Texte. Die Texte sollen leicht verständlich sein. Seit 2022 gibt es Prüfer von Leichter Sprache in der Werkstatt Cloppenburg und in der Sozialen Arbeitsstätte Altenoythe.

**Du hast einen Text geschrieben?
Und du willst wissen:
Ist mein Text leicht verständlich?**

Dann schick deinen Text an Rike Mastall. Rike Mastall übersetzt deinen Text in Leichte Sprache. Danach prüfen die Prüfer von Leichter Sprache deinen Text.

Sie prüfen:
Ist dein Text leicht verständlich?
Ist dein Text nicht leicht verständlich?
Du willst mehr über Leichte Sprache wissen?
Dann kannst du an einer Schulung teilnehmen.
Oder du meldest dich bei Rike.

Rike Mastall
- Beauftragte für Gelingende Kommunikation -
Mail: rike.mastall@caritas-altenoythe.de



Familiengottesdienste im Bildungs- und Veranstaltungshaus Altenoythe

In diesem Jahr laden wir wieder ganz herzlich zu den Familiengottesdiensten mit anschließendem Kaffeetrinken im Bildungs- und Veranstaltungshaus, Schulstraße 18 in Altenoythe ein.

Folgende Termine finden 2024 statt:

- Samstag, 9. März 2024 um 15.00 Uhr
- Samstag, 15. Juni 2024 um 15.00 Uhr
- Samstag, 21. September 2024 um 15.00 Uhr
- Samstag, 23. November 2024 um 15.00 Uhr



Das Team der Personalabteilung



- P** – Personalplanung
- E** – E-Bike Leasing
- R** – Rente
- S** – Stellenbeschreibungen
- O** – Organisationsentwicklung
- N** – Neueinstellungen
- A** – Arbeitszeitmodelle
- L** – Lohnabrechnungen
- A** – AVR
- B** – Betreutenabrechnung
- T** – Team
- E** – E-AU
- I** – Interne und externe Fortbildungen
- L** – Leistungsbeurteilung
- U** – Urlaub
- N** – Mitarbeiterportal
- G** – Gehaltsabrechnung

Von links:

Heike Junker: Personalleitung,
 Sarah von Grönheim: Bildungsreferentin
 Jennifer Nolde, Stefanie van Schaik, Olga Unruh, Yvonne Siemer, Lena Mielke: Mitarbeiterabrechnung
 Christiane Jansen, Rita Stadtholte: Betreutenabrechnung
 Maria Steenken, Sarah Lange, Maria Thöle: Personalverwaltung

Neue Marte-Meo-Kurse 2024

Der Caritas-Verein Altenoythe e.V. bietet regelmäßig Fortbildungen in der entwicklungsunterstützenden Methode „Marte Meo“ an, die unter anderem im Rahmen von Familienarbeit, Erziehungsberatung, Kindergärten und Kinderkrippen, Frühförderung, Schulen, ambulante und stationäre Jugendhilfe, Alten- und Krankenpflege, Psychiatrie, Behindertenhilfe, Paarberatung sowie Coaching für Berater erfolgreich eingesetzt wird. Marte Meo ist bindungsorientiert und systemisch ausgerichtet

und nimmt dabei die Beziehungen aller Beteiligten in den Blick. Für das Jahr 2024 stehen nun die neuen Termine für den Basis- sowie für den auf diesen aufbauenden Therapeutenkurs fest.

Am Freitag, 08.03.2024, startet der Therapeutenkurs 2024/25 um 13:15 Uhr in Friesoythe. Insgesamt umfasst der Kurs 12 Kurstage, jeweils freitags von 13:15 – 20:00 Uhr und endet nach der Teilnahme am Abschlusskolloquium mit dem Zertifikat „Marte

Meo-Therapeut“ bzw. „Colleague-Trainer“. Zudem werden 2024 zwei Basiskurse angeboten, die einmal am Samstag, 06.04.2023 von 09:30 – 16:30 Uhr, und einmal am Freitag, 23.08.2024 ebenfalls in Friesoythe, von 13:30 – 20:00 Uhr, beginnen. Die Basiskurse laufen jeweils über insgesamt sechs Kurstage und schließen mit dem Zertifikat „Marte-Meo-Practitioner“ ab. Die Kursgebühr für den Basiskurs beträgt 600,00 Euro (exklusive Zertifizierungsgebühr durch die Marte-Meo-Zentrale Eindhoven) und die des Therapeutenkurses 1.650,00 Euro (inklusive Prüfungsgebühr).

Für weitere Informationen und die Anmeldung steht Referentin/ Marte Meo-Supervisorin Stefanie Lönnecke gern unter der Telefonnummer 04491 / 93 43 82 88 sowie per E-Mail an stefanie.loennecke@caritas-altenoythe.de zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Methode Marte Meo und den Kursen



Lauftreff CVA

Der Lauftreff ist beim Inklusionslauf 2022 aus einem Witz heraus entstanden. Andreas E., Daniel de B., Saskia T. und ich hatten uns, ohne voneinander zu wissen, alle beim Inklusionslauf angemeldet und meinten aus Spaß heraus, man könnte ja auch einen Caritas-Lauftreff organisieren, wenn so viele Kollegen in der Freizeit laufen. Im November 2022 war es dann so weit und unser Lauftreff wurde zum Leben erweckt.

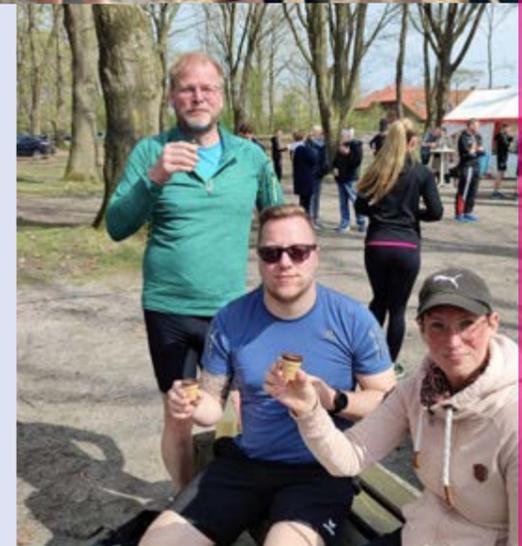
Nach einer E-Mail an alle Kollegen des Vereins hatten sich einige Laufwillige gemeldet. Silvester 2022 sind wir dann erstmals mit einer kleinen Gruppe beim Silvesterlauf an der Thülsfelder Talsperre an den Start gegangen. Danach haben wir 2023 gemeinsam an verschiedenen Läufen teilgenommen, u.a. Volkslauf Thüle, Inklusionslauf,

Remmers-Hasetal-Lauf (bei dem wir mit zwei Staffeln zum Halbmarathon gestartet sind), Küstenkanallauf, Hafenfestlauf, Freimarktlaf BV Garrel und zum Abschluss den Silvesterlauf in Thüle.

Auch in diesem Jahr sind viele Läufe geplant, wie Sandkruger Schleife, Volkslauf Thüle, Remmers-Hasetal-Lauf und noch viele mehr. Unser spektakulärster Lauf wird dieses Jahr in Hamburg ein Halbmarathon sein, wo Andreas E., Paul K. und ich an den Start gehen werden. Und es wird bestimmt nicht der letzte sein.

Wir hoffen, dass wir auch dieses Jahr noch viele neue Kollegen in unserem Lauftreff begrüßen dürfen.

von Nicole Book



Anmeldung und Infos zum Lauftreff CVA

Nicole Book | CVA-Pflege
 Mobil: 0160 / 62 50 873

Andreas Emken | Geschäftsstelle
 Mobil: 0151 / 19 52 16 61



Für Dich.
Für Andere.
Sei ein Teil davon.



Caritas-Verein Altenoythe e.V.
Kellerdamm 7
26169 Friesoythe

Redaktion
Nina Hobbie
Tel.: 0 44 91 / 92 51 38
einblick@caritas-altenoythe.de

www.caritas-altenoythe.de

BEWIRB DICH ZUM FSJ ODER BFD

Der Caritas-Verein Altenoythe e.V. bietet in verschiedenen Einrichtungen in Altenoythe, Cloppenburg, Friesoythe, Emstek, Lastrup, Saterland und Bösel Stellen für ein Freiwilliges Soziales Jahr und den Bundesfreiwilligendienst!

Weitere Informationen findest Du auf unserer Website unter:
caritas-altenoythe.de/mitwirken/freiwilligendienst

Mehr Infos



Änderungen, Irrtum und Druckfehler vorbehalten.

Besucht uns auch online:

 [caritas.altenoythe](https://www.instagram.com/caritas.altenoythe)  [caritas.altenoythe](https://www.facebook.com/caritas.altenoythe)